

Geometriæ, Theoricæ & Practicæ,

Das sechste Buch.

Von den rechtlinischen Figuren.

Wie die selben zu verwandlen / zu addieren / subtrahieren / vermehren / vnd vermindern / vnd zu theilen seyen.

Vom verwandlen.

I.

Einen Triangel in ein parallelogramm zu verwandlen / der ein winckel habe gleich einem gegebenen.

Es seye erstlich der Triangel ABC , vnd der winckel sey O , so theil jede seiten AB in i , vnd BC in F , in mitten in zwey / vnd ziehs mit einer linie zusammen verlenget in D vnd E , die wird mit AC parallel seyn / \dagger in A auff AC schreib den winckel CAD



32. p. 1.

vnd zu AD ziehe auß C ein parallelen CE , so ist das parallelogramm $ACED$, gleich dem Triangel ABC , angesehen die parallelen BK, EC , seyn die winckel KBF, FCE , gleich, \dagger vnd der winckel BFK ist gleich dem winckel CFE , so bleiben die vbrigen auch gleich / vnd die seiten BF gleich der seiten FC , wie auch die vbrige

11. p. 1.

10 p. 1.